

Kartierung der Vogelart „Kiebitz“ auf Flächen für „CEF-Maßnahmen“ im Raum Wülfrath-Flandersbach

Ergebnisbericht

September 2022

Auftraggeber:

Stadt Haan
Amt für Stadtplanung
Und Bauaufsicht
Kaiserstraße 85
42781 Haan

Ersteller:

Biologische Station Haus Bürgel
Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e.V.
Urdenbacher Weg
40789 Monheim am Rhein
Tel. 0211 – 99 61 212
Fax 0211 – 99 61 213
info@bsdme.de
www.bsdme.de

Projektleitung:

Dipl. Biologin
Elke Löpke
Biologische Station Haus Bürgel

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Bewirtschaftungsplan 2022.....	4
3.	Methode.....	5
4.	Ergebnisse.....	5
5.	Fotodokumentation.....	7

1. Einleitung

Gemäß Angebot der Biologischen Station vom 27.03.2017 wurde ein Vertrag zwischen der Stadt Haan und der Biologischen Station abgeschlossen. Der Auftrag erstreckt sich über drei Jahre (2017-2019).

Vertragsgegenstand ist die Kartierung der Vogelart Kiebitz auf Flächen für „CEF-Maßnahmen“ im Raum Wülfrath-Flandersbach zur Umsetzung des Bebauungsplans Nr. 168 „Technologiepark Haan / NRW, 2. Bauabschnitt“ für den Zeitraum von 2017 bis einschließlich 2019.

Gemäß einer Vereinbarung zwischen der Stadt Haan, der UNB Kreis Mettmann und dem Landwirt Bernd Kneer wird jährlich ein Bewirtschaftungsplan abgestimmt.

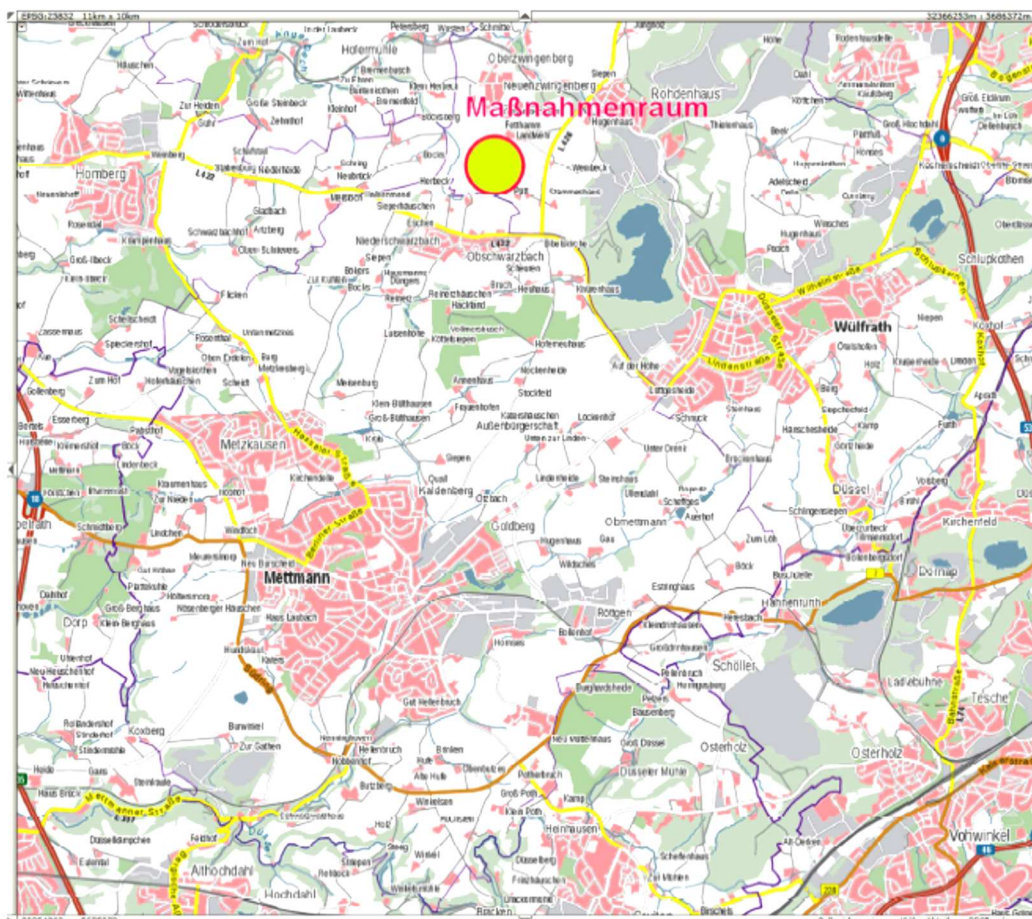
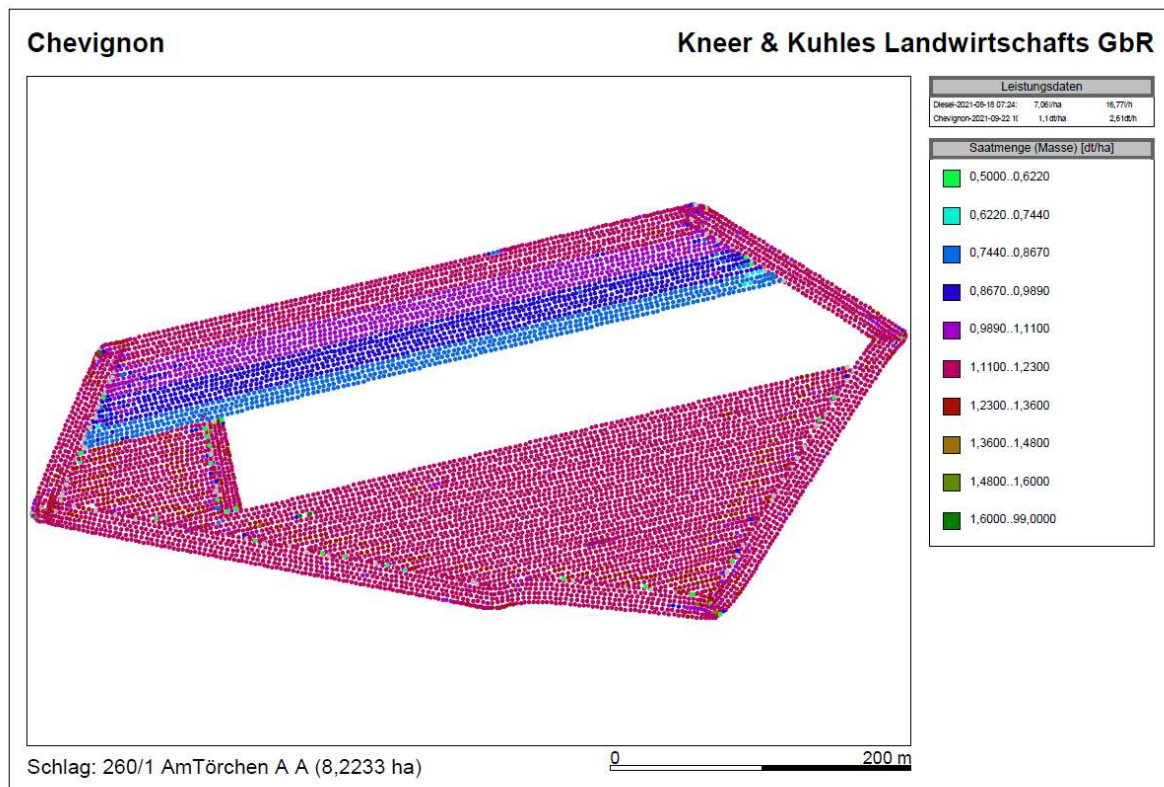


Abb.1: Lage des Maßnahmenraums Hof Fettham, nördlich Oberschwarzbach.

2. Bewirtschaftungsplan 2022

Auf einer 11,6 ha großen Fläche wurde auf einem Teil Winterweizen mit doppeltem Reihenabstand ausgesät. Ein Teilstück wurde als Ackerbrache stillgelegt. Auf dem Weizenfeld wurde die Körnermenge von 100% teilweise bis auf 60 % reduziert. Die Einsaat erfolgte im Oktober 2021. Ende Oktober fand eine Herbizidbehandlung auf dem Acker statt.

Lageplan 2022



3. Methode

Zwischen Mitte März und Anfang Juni fanden insgesamt 5 Begehungen statt. Zur Erfassung wurden ein Spektiv Swarovski 25 x 50 und ein Fernglas Zeiss 10 x 40 verwendet. Die Fotos wurden mit einer „Handy-Kamera“ aufgenommen.

Die Erfassung erfolgte an folgenden Terminen.

- 29.03. 9:45 Uhr – 11.00 Uhr
- 10.04. 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
- 02.05. 16.00 Uhr – 17.30 Uhr
- 23.05. 14.00 Uhr – 15.30 Uhr
- 14.06. 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Die Witterung war jeweils trocken, windstill bis windig.

4. Ergebnisse

Während des gesamten Erfassungszeitraums wurden weder auf der Brache, noch auf dem bewirtschafteten Acker Kiebitze beobachtet.

Weitere Beobachtungen:

- 29.03. Acker: 1 singende Feldlerche,
Brache: 2 singende Feldlerchen, 1 Feldhase
- 10.04. Acker: 2 Feldlerchen singend, keine Wildkräuter,
Brache: 1 Feldlerche singend, aufkeimende Kamille,
- 02.05. Acker: 2 Feldlerchen singend, 1 Feldhase,
Fläche mit doppeltem Reihenabstand, trotz besonnter Zwischenräume zwischen den Reihen, keine Wildkräuter,
Brache: 1 Feldlerche singend, 1 Mäusebussard jagend, Rotmilan überfliegend,
Kamille, Klettenlabkraut, Vogelmiere wachsen am Rand

23.05. Acker: 2 Feldlerchen singend, 1 Feldlerche Nahrungssuchend, 1 Hase und Hasenlosung
Brache: 1 Feldlerche singend, Rehsuren, 3 Hasensassen,
Kamille, Klettenlabkraut, Ackerstiefmütterchen vereinzelt,

14.06. Acker: 2 Feldlerchen singend, 1 Feldhase, keine Wildkräuter
Brache: 1 Feldlerche singend, Kamille in Vollblüte, Kohlweißlinge,

Zusammenfassende Bewertung:

Es konnten leider keine Kiebitze beobachtet werden. Auch der Landwirt hat im Kartier Zeitraum keine Kiebitze gesehen. Förderlich für den Kiebitz wären verdichtete Bodenstellen oder Fahrspuren, die zeitweise Wasser führen. Auf dem Acker mit doppeltem Reihenabstand und reduzierter Saatmenge konnten in diesem Jahr 2 Feldlerchenpärchen festgestellt werden.

5. Fotodokumentation

29.3.2022 Brache und Weizenacker



10.4.2022 Brache und Weizenacker



Kiebitz-Kartierung im Raum Wülfrath-Flandersbach

02.05.2022 Brache und Weizenacker



23.05.2022 Brache und Weizenacker



14.06.2022 Brache und Weizenacker

